

Newsletter 3/2024

StarKids Foundation

Liebe Leserinnen und Leser

Unsere Stiftungsrätin Livia Müggler besuchte auch in diesem Jahr mehrfach unsere Projekte in Indonesien. Der Empfang durch unsere Heimfamilie auf Bali und Lombok war sehr herzlich und vertraut. Sie haben sich alle enorm über das Wiedersehen mit Livia gefreut. Einmal mehr haben unsere Projekte und die einzelnen Geschichten der Kinder unsere Stiftungsrätin tief beeindruckt. Insbesondere hat ihr gefallen, mit welcher Selbstverständlichkeit, Herzlichkeit und Zuneigung die Waisen- und Strassenkinder von ihren Projektleiterinnen in den Alltag integriert werden. Zudem erlebte sie die Kinder als sehr selbständige und individuelle Persönlichkeiten, was sie sehr erfreute. Es steht für alle ausser Frage, dass diese Kinder zusammengehören, dass alle zusammen eine grosse Familie sind.

In unserem Projekt in Kenia, wurde bereits vor einigen Jahren zusammen mit Angeline Atieno ein natürlicher Abbau des Waisenheims «Ng'iya» vereinbart. Per Jahresende steht nun ein Wandel an. Angeline und ihre erwachsenen Töchter schreiten selbstständig, ohne finanzielle Unterstützung, mit den noch verbleibenden vier Kindern in die Zukunft.

Projekteinblicke Indonesien & Kenia

DESAWAN ORPHANAGE - SURYA INDRA - TIRTA SHANTI (Indonesien, Bali) - 191 Kinder
ANAK NAMBUNG (Indonesien, Lombok) – 6 Kinder
NG' IYA (Kenia) – 5 Kinder

INDONESIEN, BALI – Bewegende Familiengeschichten



AGUSTINI

Agustini ist zehn Jahre alt und lebt seit Geburt als Einzelkind bei ihrem Vater. Zu ihrer Mutter hat sie keinen Kontakt, da diese sie kurz nach der Geburt verlassen hat. So lebt Agustini zusammen mit ihrem herzkranken Vater in sehr ärmlichen Verhältnissen. Sie sammeln täglich zusammen Plastikflaschen. Der Erlös genügt knapp, um die nötigen Lebensmittel zu kaufen. Mit unserem Projekt Tirta Shanti unterstützen wir Agustini und sorgen dafür, dass sie die Schule besuchen kann. Sie ist so dankbar für unsere Hilfe, denn oftmals ist in ihrem Umfeld ein Schulbesuch nicht möglich, da die Kinder arbeiten müssen und das nötige Schulgeld fehlt.

Agustini beim Kleiderwaschen. Unglaublich, was die zehnjährige täglich leistet. Nebst dem Plastiksammeln übernimmt sie bereits seit längerer Zeit ebenfalls viele Tätigkeiten im Haushalt.



LENDRA

Lendra lebt seit einigen Monaten zusammen mit 34 weiteren Kindern bei uns im Waisenhaus Desawan. Der zehnjährige Junge ist zwar kein Waisenkind – aber er wurde von beiden Elternteilen verstossen, da beide jeweils eine neue Familie gegründet haben. Den Jungen liess man beim Grossvater zurück. Dieser wendete sich an uns, da er kaum für sich selbst sorgen kann. Lendra ist nun froh, bei uns im «Desawan Orphanage» ein sicheres und liebevolles Zuhause zu haben.

LARIN

Eine ähnlich traurige Familiengeschichte erlebte die elfjährige Larin. Ihre Eltern sind geschieden. Der Vater hat sich nie für seine Tochter interessiert und ihre Mutter ist im letzten Jahr plötzlich verschwunden. Ihre arbeitslose Grossmutter wendete sich an unsere Heimleitung und bat um Hilfe. Larin konnten wir ebenfalls im «Desawan Orphanage» aufnehmen. Sie ist voller Stolz, nun endlich die Schule besuchen zu dürfen und ist daher sehr zielstrebig und fleissig.



INDONESIEN, LOMBOK – Tolle Neuigkeiten



Sadika lebt seit dem Tod seiner Grossmutter bei Projektleiterin Annie. Sie sehen voller Freude dem geplanten „Zuhause“ für alle Kinder des Projekts „ANAK NAMBUNG“ entgegen.

Vor rund eineinhalb Jahren haben wir unser Kinderprojekt «ANAK NAMBUNG» auf der indonesischen Insel Lombok gegründet. In der Zwischenzeit bewegte unsere Projektleiterin Annie viel zum Wohle der Kinder. Alle dürfen die Schule besuchen und werden im Alltag unterstützt. Der achtjährige Sadika lebt seit einigen Monaten bei Annie. Die übrigen Kinder leben noch bei ihren Grosseltern. Wie wir bereits in einem unserer letzten Newslettern berichtet haben, sind wir dabei, ein einfaches Zuhause für die Kinder zu suchen. Damit Annie gemeinsam mit den Kindern leben kann und sie so enger im Alltag begleiten und unterstützen kann.



Die Kinder verbringen viel Zeit bei der Projektleiterin Annie und ihrer Familie. Sie lernt zusammen mit den Kindern für die Schule und gestaltet gemeinsam mit ihnen die Freizeit. Die Kinder lieben es Neues zu erlernen – sie geniessen es, dass sie endlich die nötige Aufmerksamkeit bekommen.



KENIA - ADIEU «NG'IYA»



Ein Bild aus dem „Ng'iyia“ im Jahr 2008. Angeline zusammen mit sieben Kindern der ersten Kindergruppe. Heute sind alle erwachsen und stehen auf eigenen Beinen.

Das Waisenhaus «Ng'iyia» wurde Ende des Jahres 2008 von der StarKids Foundation in enger Zusammenarbeit mit Angeline Atieno gegründet. In den vergangenen rund 16 Jahren zog Angeline 20 Kinder gross. Eine unfassbare Herzensleistung der heute 66-jährigen Kenianerin. Bei ihrer Arbeit für die Waisen- und Strassenkinder wurde sie tatkräftig von ihren vier leiblichen Töchtern unterstützt.

Die heute pensionierte Lehrerin mit grossem Herz und hohem Verantwortungsbewusstsein ist ein leuchtendes Beispiel für gelebte Hilfsbereitschaft. Als alleinerziehende Mutter hatte sie – unter schwierigsten Bedingungen – die Verantwortung für verwahrloste Waisen- und Strassenkinder übernommen. Von Beginn an finanzierte ausschliesslich die StarKids Foundation das Projekt «Ng'iyia». Das Ziel von Angeline Atieno, «ihren» Kindern ein sicheres und herzliches Zuhause sowie eine gute Ausbildung zu bieten, hatte für uns alle stets oberste Priorität.

Bereits vor einigen Jahren wurde zusammen mit Angeline ein natürlicher Abbau des «Ng'iyia-Projekts» vereinbart. Die Familie Atieno wird per Ende 2024 eine Grösse erreichen, welche Angeline und ihre Töchter finanziell aus eigener Kraft stemmen können. Daher wird sich die StarKids Foundation per Jahresende zurückziehen. Wir sind zusammen mit der Familie Atieno stolz, wie viele Kinder wir in den vergangenen Jahren in eine bessere Zukunft begleiten durften.

Herzlichsten Dank an Angeline für ihre unendliche Hilfsbereitschaft und den Kindern des «Ng'iyia» alles erdenklich Gute für die Zukunft!



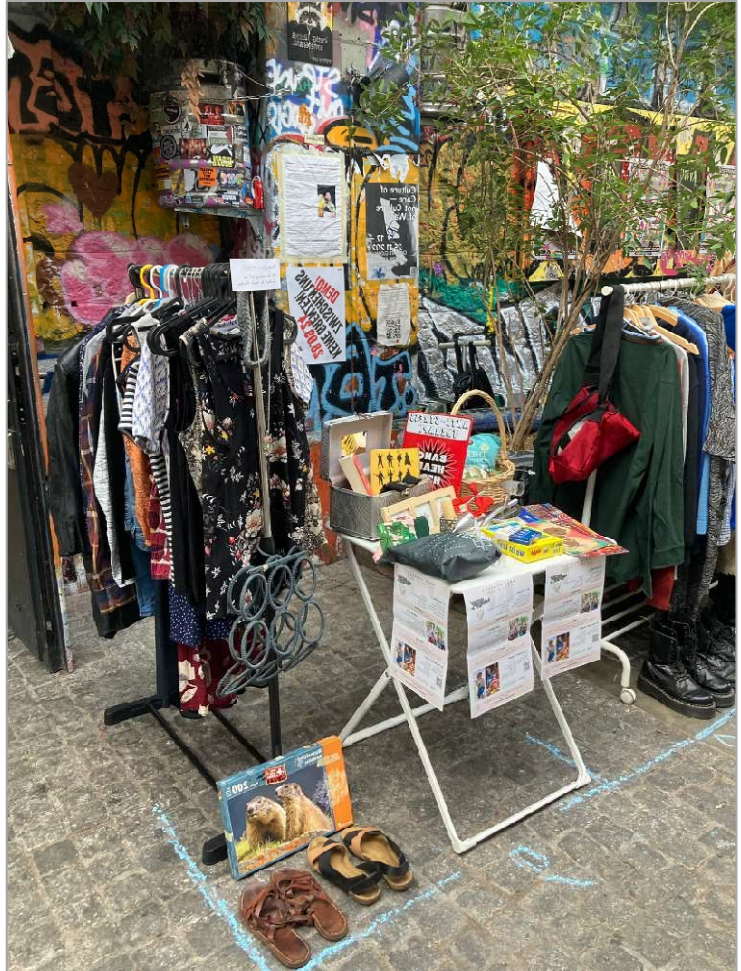
Jahr 2024: Aktuelles Bild aus dem „Ng'iyia“. In der Mitte „Mama“ Angeline. Rooney (h.r.) wird per Jahresende seinen Schulabschluss erlangen.

DIE VIelfÄLTIGKEIT DES SPENDENS

JEDE GESTE ZÄHLT - GEMEINSAM KÖNNEN WIR EINEN UNTERSCHIED MACHEN

Valeria Lucentini lernte auf Lombok zufällig unser Projekt «ANAK NAM-BUNG» kennen und war von unserer Projektarbeit für die benachteiligten Kinder tief berührt. Zurück in der Schweiz entschied sie sich einen Teil beizutragen und begann mit einer Spende für unser Projekt. Doch sie fühlte, dass sie mehr tun konnte und wollte auch andere Menschen für die Sache begeistern. Es entstand die Idee eines Flohmarkts.

Valeria bat ihre Freunde und Bekannten um Kleidung und verschiedene Gegenstände, welche nicht mehr benötigt werden. Die Reaktionen waren überwältigend. Die gespendeten Artikel waren zahlreich und vielfältig, was sie motivierte, einen Flohmarkt in der Grossen Halle Bern auf die Beine zu stellen. Der Flohmarkt war ein Erfolg. Es konnte nicht nur Geld für unser Projekt auf Lombok gesammelt werden, sondern Valeria Lucentini konnte auch viele Besucher auf das Projekt «ANAK NAMBUNG» aufmerksam machen.



Ein Ausschnitt des Flohmarkts in der Grossen Halle Bern zugunsten der Kinder in unserem Projekt «ANAK NAMBUNG» auf Lombok.

Diese wunderschöne Initiative von Valeria Lucentini zeigt, dass Spenden viele Formen annehmen kann. Es geht nicht nur um Geld, sondern auch um Zeit, Energie und Ideen. Denn die Gemeinschaft zu engagieren und Menschen zu sensibilisieren, kann tiefgreifende und dauerhafte Auswirkungen haben.

Wir danken Valeria Lucentini herzlichst für den grossartigen Einsatz zugunsten der Kinder!

Über die StarKids Foundation

Bei uns fließen unverändert 100% der Spendengelder direkt in die Projekte in Indonesien und Kenia. Nur mit Ihrer Hilfe können wir den Kindern eine langfristige Perspektive ermöglichen. Wir danken für Ihre Unterstützung!